

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

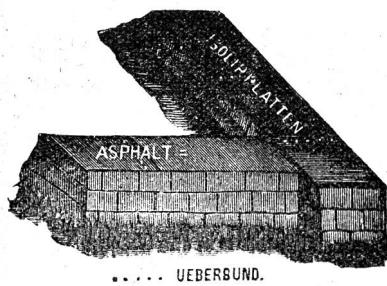
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals **Brändli & Cie.**

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen
Asphaltisolierplatten, einfach und kombiniert, **Holzzement**,
Asphalt-Pappen, **Klebemasse für Kiespappdächer**, im-
 prägniert und rohes **Holzzement-Papier**, **Patent-Falzpappe**
„Kosmos“, **Unterdachkonstruktion „System Fichtel“**
Carbolineum.
 Sämtliche Teerprodukte.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: **Asphalt Horgen.**

3726

TELEPHON

der Rheinpfalz wurde bei jüngsten Nutzhölzerverkäufen nicht nur Forlen, sondern auch Tannenstammholz sehr hoch bezahlt. Hauptsächlich aber war Forlenstammholz in starker Ware Gegenstand regen Begehrts. Bei einem Verkauf des Forstamtes Dahn, bei dem Kiefern, Fichten und Weißtannen zum Verkauf lagen, wurden Preise angelegt, die ungefähr 113 % der Anschläge entsprachen. An den Rundholzmärkten des Oberrheins wurden die Ablösungen fortgesetzt, da die rheinisch-westfälische Sägewirtschaft größeren Bedarf hatte und daher andauernd Beziehungen vom Oberrheine machte.

Am Markte in ausländischen Hölzern fiel die Festigkeit immer mehr in die Augen. Ein weiteres Anziehen der Preise machte sich hauptsächlich am Markte in amerikanischen Hölzern bemerkbar. Die Haiffe in Amerika selbst verpflanzte sich nun auch vollkommen zu uns herüber, und man findet ausnahmslos überaus hohe Forderungen für Pitch-Pine sowohl, wie auch für Red Pine. Daß sich die hohe Preislage auch auf die außerordentliche Knappheit an amerikanischer Ware gründet, darf nicht verschwiegen werden. Gekauft wurden von rheinischen Firmen in Amerika staatliche Posten, allein die Abladungen erfolgen nur sehr schwach, was mit den hohen Frachtsäzen in Verbindung gebracht wird, durch deren Höhe den Verschiffern faktisch jeglicher Verdienst genommen wird. So ist denn jetzt der Fall eingetreten, daß, trotzdem sich genügend Ware in Amerika befindet, bei uns auffallend großer Mangel an Ware herrscht. Aber auch an den Seaplätzen Deutschlands sind keine nennenswerten Vorräte von amerikanischer Ware vorhanden. Die Geschäftslage im rheinischen und westfälischen Hobelholzgewerbe kann als befriedigend bezeichnet werden. Der Beschäftigungsgrad der Werke ist im allgemeinen gut, denn die Nachfrage nach Hobelware für prompte Lieferungen wächst mit jedem Tage mehr. Nordische Weizholzhobelware wurde von der Festigkeit gleichfalls stark beeinflußt. Sonderlich hohe Preise sind es eigentlich nicht, welche die stabile Position im Geschäftsschaffen, sondern die wesentlich gestiegenen Seefrachten an der Ostsee, welche ihren Einfluß bemerkbar machen. — Am Markte in Eichenschnitzware herrschte annehmbare Verkehrsbewegung. Beachtung fanden besonders bessere Qualitäten wie sie von der Möbelherstellung gesucht wurden. Slavonische und Spessarter Eichen wurden,

wo beste Ware in Frage kam, bevorzugt. Amerikanische Weizfeichen in I. und II. Qualität war im allgemeinen leicht verkäuflich. Es kostete diese Ware am Mittelrheine pro m³: 1" starkes Material 132—135 Mk., 1¹/₂" stark 136—142 Mk. und 1³/₄" stark 144—147¹/₂ Mk.

Verschiedenes.

Betreffend die Gerüschau in der Stadt Zürich erläßt die Bauliche Polizei folgende amtliche Bekanntmachung: „Bei Beginn von Tief- und Hochbauerbeiten (Neu- und Umbauten), Abbrucharbeiten und jeder Art von Gerüstungen und Errichtung von Bauhütten, Abort- und Pissoir-Anlagen, Fenster- und Türverschlüssen, welche der Kontrolle im Sinne der Verordnung betreffend den Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen bei Bauten und die Handhabung der Gerüschau vom 11. März 1911 unterliegen, hat der Unternehmer der Gerüschau, an Ed. Hungerbühler für die Kreise I und II, Otto Kramer, Kreis III, Jakob Pauli, Kreis IV, und August Heeb, Kreis V, schriftlich Anzeige zu machen (Stadthaus Zimmer Nr. 115).“

Die Anzeigepflicht bezieht sich auf die Beseitigung von erstellten Gerüsten, sowie auf solche Bauarbeiten, wobei erhebliche Gerüstungen nicht erfolgen, dagegen mechanische Vorrichtungen zur Verwendung kommen. Bei Ausführung von Dacharbeiten und bei Reparatur von Glasdächern haben die damit beschäftigten Arbeiter, Spengler, Dachdecker, Glaser usw. sich mittels haltbaren Dachseilen zu sichern. Die zur Verwendung kommenden Dachleitern müssen mit Leiterprossen in genügender Stärke versehen und so gesertigt sein, daß die Arbeiter festen Auftritt haben. Dachhaken sollen einen Querschnitt von mindestens 3 cm haben und, außer durch eine Spize oder Krempe, mit starken Nägeln oder Schrauben in genügender Zahl befestigt sein. Ferner sind an jedem Schiefer- oder Ziegeldach, bei gebrochenen Dächern (Mansardendächer) am Ober- und Unterdach, Schneesänge anzubringen, welche

Best eingerichtete 2281
Spezialfabrik eiserner Formen
 für die
Zementwaren-Industrie.
 Silberne Medaille 1906 Mailand.
 Patentierter Zementrohrformen - Verschluss
 Spezialartikel Formen für alle Betriebe.
Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
 Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
 Telephon Telephon
 Telegramm-Adresse: **PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für
 1a. Holzzement Dachpappen
 Isolirplatten Isolirteppiche
 Korkplatten und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
 Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
 zu billigsten Preisen. 1084 u.

durch höchstens 1 m voneinander stehende, verzinkte Eisen befestigt werden müssen. Rinnenhaken sind in genügender Stärke, in Entfernung von höchstens 70 cm, anzubringen und möglichst an jedem Sparren mit mindestens 3 starken Nägeln zu befestigen. Die Befestigungshaken müssen am Dachsparren befestigt werden.

Übertrittenen dieser Vorschriften werden nach Art. 62 der Bautenkontrollverordnung vom 11. März 1911 bestraft."

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Aus dem Verwaltungsrat sind im Berichtsjahr 1911 ausgeschieden die Herren Architekt Jung, Präsident, Geisinger-Ziegler und Direktor Huber. Im Frühjahr wurden zwei Doppelwohnhäuser mit je drei Dreibimmerwohnungen an der Eichliackerstraße vollendet. Eines davon wurde bereits für 25,500 Fr. verkauft. An der Dammstraße ist ein gleichartiger Bau begonnen worden. Der Wert des verbleibenden Baulandes ist mit 4124 Fr. in die Bilanz eingesezt. An Guthaben für verkaufte Häuser buchte die Gesellschaft auf 65 Schuldbriefen Fr. 369,637. Von den Schuldbriefen sind 21 erster und 44 zweiter Hypothek. Sie beziehen sich auf 55 Anwesen, deren Häuser zusammen mit 813,200 Fr. assecuriert sind. Die Totalbelastung beträgt 794,589 Fr., also 97,71% des Assuranzwertes. Der Gewinn- und Verlustkonto zeigt einen Vorschlag von 19,587 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 4%, d. h. 20 Fr. auf 800 Aktien.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel. (Aus dem 29. Jahresbericht für das Jahr 1911.) Im Gegenjahr zum Wasserrichtum des Jahres 1910 haben die Fabriken der Gesellschaft im Berichtsjahr infolge der großen, lange andauernden Trockenheit an starkem Wassermangel gelitten. Die Produktion von Holzstoff ist dadurch ganz erheblich zurückgegangen, sowohl in Albruck als in Friola. Aus der nämlichen Ursache erreichte auch die Produktion von Papier in den Etablissements Albruck und Mandeure nicht die vorjährige Höhe, während sie in Cartingnano, trotzdem auch dort Wassermangel herrschte, dieselbe überstieg.

Der Geschäftsgang war infofern ein normaler, als die Fabriken das ganze Jahr hindurch genügend mit Aufträgen versehen waren und die Preise, außer für Druckpapier, gehalten werden konnten. Wenn das Ergebnis von 1911 dennoch beträchtlich hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben ist, so erklärt sich dies namentlich durch die wegen Wassermangel verminderte Produktion, daneben aber auch durch die Verteuerung verschiedener Rohmaterialien und die Erhöhung der Steuern.

Die Dividende beträgt für die Prioritätsaktien 16% gleich Fr. 80.—, für die Stammaktien 15% gleich Fr. 75.—.

A.-G. Baugeschäft Chur, vormals Utr. Trippel. Dem Vernehmen nach soll die Dividende für das Jahr 1911 mit 5% vorgeschlagen werden.

Altes Brückeholz. Man schreibt aus Laufenburg: Beim Verkauf der Abbruchmaterialien des Oberbaus der alten Rheinbrücke wurden, namentlich für das vorzüglich erhaltene Eichenholz, das sich als vortreffliches Möbelholz eignet, ansehnliche Preise erzielt. Der Gesamterlös beifert sich auf ungefähr 1875 Fr., wovon ein Drittel auf Klein- und zwei Drittel auf Groß-Laufenburg entfallen. Der gewaltige Mittelpfeiler der alten Brücke ist nun ebenfalls abgelagert und verschwunden. Von den nach der Tradition in den Grundstein eingefügten Golddukaten hat man indessen nichts gefunden.

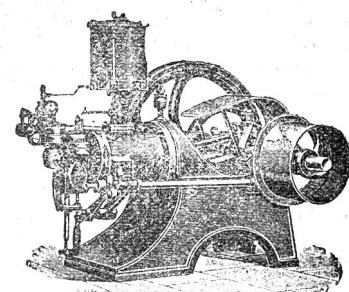
Die Eigenheimkolonie des Verkehrspersonalvereins Kreuzlingen (Thurgau) kommt nach dem Egelseegebiet.

Rohölmotoren

von 1½ HP an 8 b

speziell für Industrie und Landwirtschaft

in hervorragender Konstruktion und modernster, solidester Ausführung



Grosse Ersparnis an Brennstoff gegenüber Benzimotoren.

Einfache Bauart und Bedienung

Robert Aebi & Cie., Zürich I.

J. Traber's Witwe, Chur

Holzzement- u. Dachpappenfabrik

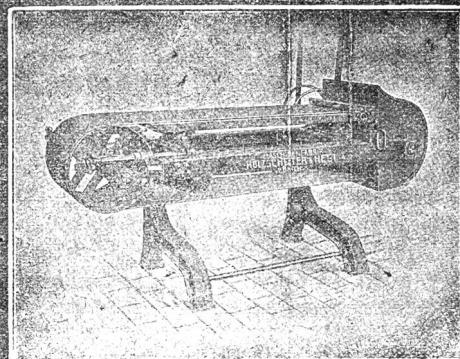


empfiehlt sich für Lieferung von

Prima Asphalt-dachpappen, Holzzement etc. sowie sämtlichen Isoliermaterialien und allen in die Teerindustrie einschlagenden Artikel Avenarius-Karbolineum

Muster und Preise gratis und franko 1600 b
Ausführung sämtlicher Asphaltarbeiten

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine

Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi

Manesestr. 190 Zürich Telefon 6534

Spezialfabrik für Holzsleifmaschinen